

Protokoll

17. Sitzung des Ausschusses f. Feuerwehr u. Ordnung

Sitzungstermin:	Montag, 02.03.2026
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:48 Uhr
Ort:	Kleiner Sitzungssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Helmut Bei der Kellen

stv. Vorsitzender

Herr Ernst-August Rothert

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Jürgen Knölker

Herr Christian Lübbe

vertritt RM Schäfer

Herr Lars Rehling

Herr Horst Sievert

vertritt RM Görtemöller

Mitglieder FDP-Fraktion

Frau Anke Wittemann

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Gert Borchering

Frau Imke Märkl

Mitglieder Fraktion B 90/Die Grünen

Herr Jens Kerntopf

Frau Barbara Pöppe

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG

Herr Karsten Pösse

Gäste

Herr Stadtbrandmeister Jörg Ludwigs

Herr stv. Stadtbrandmeister Wilfried Menke

Verwaltung

Frau ESTR'in Sonja Glasmeyer

Frau Melanie Grafunder

Herr Matthias Hintz

Herr BGM Heiner Pahlmann

Protokollführerin

Frau Melanie Schmitz

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Karl-Georg Görtemöller	fehlt entschuldigt
Frau Silke Schäfer	fehlt entschuldigt

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG

Herr Roland Bublitz	fehlt entschuldigt
Herr Carsten Johannsmann	fehlt entschuldigt

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.11.2025
4. Einrichtung von Notfallinformationspunkten für die Bevölkerung WP 21-26/0830
5. Abgrenzung der Wahlbereiche für die Kommunalwahl 13.09.2026 WP 21-26/0759
6. Ernennung des Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bramsche, Ortsfeuerwehr Achmer WP 21-26/0847
7. Einwohnerfragestunde
8. Informationen der Verwaltung
9. Beantwortung von Anfragen und Anregungen
10. Anfragen und Anregungen
11. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-------	--

Vorsitzender Bei der Kellen begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
-------	---

Die Tagesordnung wird ohne Änderung festgestellt.

Vorsitzender Bei der Kellen lässt über das Protokoll der Sitzung vom 10.11.2025 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 1 Enthaltungen

ESTRin Glasmeyer stellt die Vorlage 21-26/0830-1 vor. Nach erfolgter Beratung der Vorlage in den Ortsräten und dort aufgenommenen Änderungen und Verbesserungen wurde die Vorlage 21-26/0830 entsprechend erweitert.

Der Landkreis als zuständige Katastrophenschutzbehörde hat ein Konzept zum Thema Notfallinformationspunkte erstellt. Die Gemeinden sind aufgefordert zum Schutze der Bevölkerung für den Fall von außergewöhnlichen Ereignissen bzw. Katastrophenfällen einen Ablaufplan sowie erforderliche Infrastrukturen zu erstellen bzw. vorzuhalten. In Ausnahmesituationen ist die Errichtung von Notfallinformationspunkten als Anlaufstellen für die Bevölkerung notwendig. ERST`in Glasmeyer stellt vor und erklärt, wie ein Notfallinformationspunkt bzw. ein Notfallinformationspunkt + eingerichtet und vorgehalten werden solle (siehe beigefügte Präsentation Seiten 4 bis 8). Sie bedankt sich für die Beratung und Bearbeitung des Themas in den Ortsräten, die positiven Rückmeldungen und die Ergänzungen. Des Weiteren appelliert sie die Bevölkerung für den Selbstschutz zu sensibilisieren. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe appelliere ebenfalls an die persönliche Vorsorge der Bevölkerung und gibt über Homepage und Ratgeber entsprechende Hilfen. Über die Homepage der Johanner können Bürger einen kostenlosen Online Kurs zur Sicherheit und Vorsorge in außerordentlichen Notlagen absolvieren, um auf Notlagen vorbereitet zu sein.

[E-Learning „Sicherheit, Vorsorge und Erste Hilfe in außerordentlichen Notlagen“ online](#)

RM Rothert begrüßt die Beteiligung der Ortsräte in den noch frühzeitigen und vorausschauenden Planungen und berichtet, dass hierdurch wichtige Informationen ausgetauscht werden konnten, die für die weitere Bearbeitung notwendig waren und jetzt zielführend weiterverarbeitet werden können.

Vorsitzender Bei der Kellen gibt bekannt, dass der Ausschuss die Vorlage WP 21-26/0830/1 zur Kenntnis genommen hat.

Beschlussvorschlag:

Für die Kommunalwahl am 13. September 2026 werden zwei Wahlbereiche gebildet.

Wahlbereich I:

Bestehend aus den Ortsteilen Achmer, Balkum, Engter, Evinghausen, Hesepe, Kalkriese, Lappenstuhl, Pente, Schleptrup, Sögel und Ueffeln = 16.825 Einwohner.

Wahlbereich II:

Bestehend aus Bramsche und dem Ortsteil Epe/Malgarten = 14.934 Einwohner.

Herr Hintz stellt die Vorlage WP 21-26/0759 über die Abgrenzung der Wahlbereiche für die Kommunalwahl am 13.09.2026 vor. In den Kommunalwahlen sind seit 1981 jeweils zwei Wahlbereiche gebildet worden. Es wird empfohlen, diese Vorgehensweise auch für die Kommunalwahlen 2026 anzuwenden und die bisherige Aufteilung beizubehalten.

Vorsitzender Bei der Kellen lässt über die Vorlage WP 21-26/0759 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
 1 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 6	Ernennung des Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bramsche, Ortsfeuerwehr Achmer	WP 21-26/0847
-------	---	---------------

Herr Hintz stellt die Vorlage WP 21-26/0847 über die Ernennung des Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bramsche, Ortsfeuerwehr Achmer vor.

Vorsitzender Bei der Kellen lässt über die Vorlage WP 21-26/0847 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 7	Einwohnerfragestunde
-------	----------------------

Keine Wortmeldungen

TOP 8	Informationen der Verwaltung
-------	------------------------------

Herr Hintz informiert den Ausschuss über die Umsetzung des vom Landkreis Osnabrück erstellten Sirenenplanes zur Nutzung des Sirennetzes im Katastrophenfall. Nach den Planungen des Landkreises Osnabrück werden im Stadtgebiet der Stadt Bramsche 24 Sirenen aufgestellt. Die ersten Masten für die Anbringung von Mastsirenen sind bereits aufgestellt, die Vorbereitung zur Anbringung von Dachsirenen werden in Kürze anlaufen, sodass die geplanten Sirenen schon bald aufgebaut werden können.

Herr Hintz berichtet über gestiegene Kosten und Fallzahlen in der Unterbringung von Fundtieren. Hier ist besonders die Unterbringung von Fundkatzen zu nennen. Die Stadt Bramsche habe, wie andere kreisangehörigen Gemeinden auch, einen Unterbringungsvertrag mit dem Tierheim Osnabrück geschlossen, der aber regelmäßig wegen fehlender Unterbringungsmöglichkeiten seitens des Tierheimes nicht erfüllt werden kann. Er berichtet von einer guten Zusammenarbeit mit dem Verein Katzenhilfe Bramsche e.V.. Der Verein habe aber ebenfalls keine weiteren Unterbringungsmöglichkeiten, sodass von seitens des Vereins um die Zurverfügungstellung eines leeren städtischen Gebäudes gebeten wird, indem die aufgenommenen Tiere sich bis zur weiteren Vermittlung aufhalten können. Das nun leerstehende Feuerwehrhaus in Sögel kommt als Unterbringungsmöglichkeit in Frage. Hierzu findet am 09.03.2026 eine Sitzung des Ortsrates Sögel statt.

RM Rothert bittet um Weitergabe des Planes der geplanten Sirenenstandorte an die Mitglieder des Ausschusses. Herr Hintz ergänzt, dass sich bei der Aufstellung der ersten Sirenen herausgestellt hat, dass der geplante Standort aufgrund der Bodengegebenheiten nicht immer, wie geplant, umgesetzt werden kann. In diesem Fall wird kurzfristig ein möglicher Standort in unmittelbarer Nähe gesucht.

TOP 9	Beantwortung von Anfragen und Anregungen
-------	--

keine

TOP 10	Anfragen und Anregungen
--------	-------------------------

STBM Ludwigs berichtet über Pläne zur Gründung einer zweiten Jugendfeuerwehr. Er rechnet damit, dass die Umsetzung im zweiten Halbjahr des Jahres beginnen kann.

Vorsitzender Bei der Kellen erinnert an die Einladung der Mitglieder des Ausschusses zur offiziellen Einweihung des Feuerwehrgerätehauses der Ortsfeuerwehr Epe-Sögeln am Freitag, den 06.03.2026.

Vorsitzender Bei der Kellen erkundigt sich nach der Löschwasserversorgung für die Feuerwehren bei Einsätzen. Er fragt, inwieweit ein Löschwasserkonzept für die Stadt Bramsche besteht und ob die Wasserversorgung durch Löschteiche und Brunnen im Stadtgebiet ausreichend sichergestellt ist.

STBM Ludwigs berichtet, dass zwei Wasserversorger im Stadtgebiet die Trinkwasserversorgung, nicht aber die Löschwasserversorgung sicherstellen. Im Einsatzfalle darf aber dennoch die Trinkwasserversorgung in Anspruch genommen werden. Durch den Einsatz der großen Löschwasserpumpen mit entsprechender Arbeitsleistung besteht die Gefahr, dass Druckabfälle entstehen, die bis hin zum Abreißen der Wassersäule führen und somit eine kurzfristige Verkeimung des Trinkwassers entstehen könne. In neuen Bebauungsgebieten sei man recht gut gerüstet, in den älteren Baugebieten und in den ländlichen Gebieten bestehe durchaus Handlungsbedarf. RM Rothert appelliert kein oder nur wenig Trinkwasser als Löschwasser zu verwenden. Er begrüßt die Handhabe im Sommer bei drohender Grundwasserknappheit, die Hilfe der Landwirte in Anspruch zu nehmen, die Wasser in Tankfässern bereitstellen.

Vorsitzender Bei der Kellen fordert die Verwaltung auf einen Plan zu erstellen und festzustellen, wo Löschwasserentnahmestellen im Stadtgebiet vorhanden sind und ob diese für die Löschwasserversorgung ausreichen. Er erhofft einen ersten Zwischenstand in der nächsten Sitzung des Ausschusses im Juni 2026.

TOP 11	Einwohnerfragestunde
--------	----------------------

keine Wortmeldungen

Vorsitzender Bei der Kellen schließt die öffentliche Sitzung um 18:37 Uhr.

Helmut Bei der Kellen
Vorsitzender

Sonja Glasmeyer
Verwaltung

Melanie Schmitz
Protokollführerin